



Freitag, 30. März: Aktionstag gegen innereuropäische Abschiebungen

An den Flughafen-Terminals Frankfurt, München, Berlin, Hamburg und Düsseldorf

Dublin II* kippen – Abschiebungen stoppen

Infos über Dublin II auf: <http://dublin2.info>

Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München:

Aufstehen gegen Abschiebungen innerhalb Europas!

„Dublin II bedeutet, sie spielen Fußball mit uns, schießen uns von einem Land ins nächste, sie spielen mit uns und verschwenden unsere Zeit.“

(Jugendlicher aus Afghanistan, vor der Abschiebung nach Ungarn durch halb Europa geflohen)

„Wir konnten nicht in Italien bleiben, weil es dort keine Menschenrechte gibt. Wir hatten nichts zu essen. Wir hatten keine Unterkunft. Die grundlegenden Dinge. Ohne ein Dach über dem Kopf lebt man wie ein Tier. Sobald du Papiere erhältst, fordern sie dich auf: 'Heute musst du gehen!'“

(Flüchtling aus Eritrea, von Abschiebung nach Italien bedroht)

Wir alle kennen Abschiebungen – aber dass ein Drittel aller Abschiebungen innerhalb der EU stattfindet, könnte Vielen eher neu sein. Fast dreitausend sogenannte „Dublin-Überstellungen“ waren es im vergangenen Jahr aus Deutschland. Grundlage dafür ist die sogenannte Dublin II-Verordnung. Anders als der Name glauben macht, werden die Betroffenen jedoch nicht nach Dublin, sondern zumeist nach Rom, Mailand, Budapest oder Malta verfrachtet.

Die Dublin II-Verordnung regelt, welches europäische Land für die Bearbeitung eines Asylantrages zuständig ist. Sie folgt dabei mit wenigen Ausnahmen dem Verursacherprinzip. Das Land, welches die Einreise des Asylsuchenden „verursacht“ hat, weil seine Botschaft ein Visum ausgestellt hat oder weil es an der Grenze nicht ordentlich aufgepasst hat, soll für die Prüfung des Asylantrags zuständig sein. Stellt der Flüchtling einen Asylantrag in einem anderen Land und wird dies etwa anhand eines Eintrags in der europäischen Fingerabdruck-

Datenbank EuroDAC festgestellt, so erfolgt die Abschiebung in den „zuständigen“ Staat. Die europäischen Zentralstaaten (an ihrer Spitze Deutschland und Frankreich) haben sich damit ihrer Verantwortung für Flüchtlinge auf Kosten der Staaten, die an den europäischen Außengrenzen liegen, entledigt.

Viele Betroffene wehren sich verzweifelt – und auch wir wollen am 30. März an Flughäfen dagegen aufstehen! Denn durch die Dublin II-Verordnung sind Flüchtlinge sogar vor Beginn ihres eigentlichen Asylverfahrens von Abschiebung bedroht. Viele irren jahrelang durch Europa, auf der Suche nach Schutz und auf der Flucht: nicht nur vor den Zuständen in ihrem Herkunftsland, sondern nun auch beispielsweise vor der Haft unter menschenunwürdigen Umständen in Ungarn, vor Obdachlosigkeit und Hunger in Italien, vor völliger Perspektivlosigkeit in Malta oder der Angst vor Rückschiebung in einen Verfolgerstaat von Polen aus.



Abschiebungen · Deportations

2012

FLUG FLIGHT	VON FROM	NACH TO	SERVICE SERVICE	ZIEL DESTINATION
LUFTHANSA	HAMBURG	ITALY	POLIZEIBEGLEITUNG	OBDACHLOSIGKEIT
LUFTHANSA	FRANKFURT	HUNGARY	GARANTIERT	HAFT
AIR MALTA	MUENCHEN	MALTA	LAST MINUTE	OUT OF SYSTEM
BUNDESPOLIZEI	BERLIN	POLAND	AUCH AUF LANDWEG	PREKAER
AEGEAN AIRLINES	ALL DEPARTURES	GREECE	OUT OF SERVICE	CANCELLED